

08.03.2010 | 19:04 Uhr | kn | Boris Geissler

„Zeit der Begegnung“ betont die Gemeinsamkeit der großen Weltreligionen

Glaubenstrennung mit Gefühl entschärfen

Kiel - Während an anderen Orten der Welt Machtkämpfe unter dem Banner von Religionen mit Waffengewalt ausgetragen werden, lädt im Kieler Rathaus seit Montag ein interreligiöses Projekt zu Gemeinsamkeit ein: Begrüßt von dem Titel „Zeit der Begegnung“ stoßen Rathausbesucher im Haupteingang auf eine Präsentation der fünf großen Religionen - Buddhismus, Hinduismus, Christentum, Judentum und Islam.



Unter der Klammer von zwölf Gefühlen stellt der Hamburger Künstler Saeed Dastmalchian (39) großformatige Bilder und einschlägige Texte der Religionen zusammen: Trauer und Sehnsucht finden sich dort wie Liebe und Geborgenheit, Neid und Eifersucht. Mehrere Religionsexperten haben daran mitgearbeitet.

Der gebürtige Iraner und als Muslim aufgewachsene Dastmalchian „will Menschen zusammenbringen“ und möchte, „dass wir das Gemeinsame erfahren“. Als er mit 13 Jahren nach Deutschland kam, begann seine vehemente Auseinandersetzung mit Religion. „Heute empfinde ich mich als Weltbürger, der seinen Glauben im Herzen hat“, sagt der Familienvater; untermauert wird das durch die Auszüge aus den schönsten und wichtigsten Texten der Menschheit: der Bibel, dem Koran, der Bhagavad Gita und den buddhistischen Schriften. bog

Die Ausstellung ist im Kieler Rathaus bis Donnerstag, 1. April, montags bis freitags (9 bis 18 Uhr) zu sehen.

URL: http://www.kn-online.de/lokales/kiel/?em_cnt=141207&em_loc=3